

scheinung hat in der Langlebigkeit der Falter ihren Grund; auch nehme ich an, daß die Tiere mehrmals in Kopula gehen.

Das häufige Auftreten des Admirals im Herbst dürfte wohl mit der großen Fruchtbarkeit der Tiere, sowie mit der Langlebigkeit der Falter und der schnellen Entwicklung der Subimaginal-Stadien zusammenhängen.

Betreffs der Zucht dieser Tiere verwies Herr Lederer auf das von ihm herausgegebene Handbuch für Züchter*), in welchem die Lebensweise unserer beiden Pyrameisarten (Freileben, Uebernachtung, Paarung, Winke zur Erreichung der Kopula in Gefangenschaft, Eiablage, Lebensgewohnheiten der Raupe, Puppe usw.) auf Seite 87–94 beschrieben ist.

Von der IX. Versammlung sächsischer Entomologen in Dresden am 25. September 1921.

In Rücksicht auf die erschwerten Verkehrsverhältnisse mußte die Tagesordnung derartig eingeteilt werden, daß beizeitigem Beginn auch ein früher Schluß der Versammlung stattfinden konnte. Durch Entgegenkommen seitens der Direktion und des Saalhabers des Zoologischen Gartens war schon von 8 Uhr morgens ab der mit vorzüglichen Insektendarstellungen des bekannten Tiermalers Wilh. Schröter geschmückte, geräumige Saal zugänglich. Von den 147 Teilnehmern, die ungefähr zu einem Drittel aus Dresden und dessen nächster Umgebung waren, stellten sich als erste Gäste aus München und Regensburg ein, später folgten solche aus Ansbach, Teplitz und Königsberg und den verschiedenen Teilen Sachsens. Die Eröffnung der Versammlung erfolgte $\frac{1}{4}$ 11 Uhr durch eine kurze Begrüßungsansprache des Vorsitzenden des Entomologischen Vereins „Iris“ zu Dresden, Hofrat Prof. Dr. Heller, in der er unter andern auch der Dahingeschiedenen sächs. Entomologen, namentlich des am 1. Sept. verstorbenen verdienten Ameisenforschers H. Vichmeyer's gedachte. Von 11 Uhr ab besichtigten die Teilnehmer je nach ihrem Interesse in zwei getrennten Führungen das Schulmuseum (Sedanstr.), wo eine von Herrn Lehrer Karl Hänel zusammengestellte Sammlung sächsischer Käfer zu sehen war, und das Museum für Tierkunde (Zwinger), wo eine Ausstellung der Dynastiden, Riesenkäfer, der Erde und 53 Laden der paläarktischen Noctuiden der hervorragenden Sammlung R. Seiler's († 1917) und eine Sammlung von Phryganiden, Köcherfliegen, des Herrn E. Schöpfer veranstaltet war. Außerdem war den Teilnehmern die ganze übrige Entomolog. Abteilung mit ihren reichen Schätzen anderer Insektenordnungen zugänglich gemacht worden. Um 3 Uhr fanden sich die Teilnehmer, die indessen auch Zeit gefunden hatten, ihre Sammlungen und Zuchtergebnisse auszutauschen, wieder im

*) Handbuch für den praktischen Entomologen. Allgemeine Biologie nebst ausführlicher Anleitung zur Haltung und Zucht der Insekten und Spinnentiere, sowie zur experimentellen Entomologie besonders auf Grund der im Insektenhaus des Zoologischen Gartens der Stadt Frankfurt a. M. gemachten Erfahrungen und Beobachtungen. Unter Mitwirkung bedeutender Entomologen bearbeitet von Gust. Lederer. II. Band „Die Tagfalter“ (Spezieller Teil) 180 Seiten, Preis 20.—, zu beziehen durch den Verleger G. L. Frankfurt a. M., Sandweg 76, II.

Zoolog. Garten ein, um zunächst einen Vortrag des Herrn Oberlehrer Hiller, Rosswein, über die schwierige Zucht von *Selenophora* ab. *lobulina*, dann einen solchen von Herrn Amtstierarzt E. Möbius, Dresden, über die notwendige Zusammenarbeit aller sächs. Entomologen bei der beabsichtigten Herausgabe eines Nachtrages zur sächs. Lepidopterenfauna und einen von Herrn Dr. med. Hans Walther, Dresden, über biologisches Sammeln anzuhören. In letzterem wurde das schwierige Thema der Vererbungslehre in leicht faßlicher, durch Beispiele bei Schmetterlingen erläuterten Form behandelt und im Hinblick auf die Vererbungslehre zu zielbewußten Zuchten angeregt. Nach einer Mitteilung des Herrn Leiberger, Oderan, über eine rätselhafte Zucht von *Ennomos alniaria* und dem Beschluß, die nächste Versammlung 1922 in Meißen a. E. abhalten zu wollen, löste sich $\frac{1}{2}$ 5 Uhr die Versammlung auf von deren Teilnehmern sich viele bei schönstem Wetter bis in die Abendstunden noch im Zoolog. Garten ergingen.

K. M. H.

Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet.

Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und insbesonderen der Käfer in fremden Regionen.

— Von Emil Ross-Berlin N. 113, Dunckerstraße 64. —

(Schluß.)

726. *Aph. erraticus* L.,
Nord-, Mittel- und Südeuropa, Mittelmeerländer, Südsibirien, auch in Nord- und Mittelamerika heimisch.

727. *Aph. finetarius* L.,
unser gemeinster *Aphodius*, weit verbreitet in ganz Europa, Nordküste Afrikas, Asien und Nordamerika.

728. *Aph. fossor* L.,
Europa, Mittelmeerländer, Sibirien und Nordamerika.

729. *Aph. granarius* L.,
in allen Erdteilen zu finden, Kosmopolit.

730. *Aph. haemorrhoidalis* L.,
Europa, Kaukasus, Sibirien, Himalaya.

731. *Aph. inquinatus* Herbst,
Europa, 1 Exemplar an frischen Äpfeln aus Nordamerika nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)

732. *Aph. lividus* Ol.,
am Kap der guten Hoffnung heimisch, aber auch als Europäer bekannt. Stücke aus Abyssinien und Parana in meiner Sammlung. In Junk-Schenkling von Ad. Schmidt als Kosmopolit geführt. Scheint eine sehr ausgedehnte Verbreitung zu haben.

733. *Aph. luridus* F.,
in Europa und Mittelasien heimisch, aber auch in Nordafrika und auf den Antillen anzutreffen.

734. *Aph. niger* Panz.,
kommt sowohl in Mittelasien (Tibet, Altai), als auch bei uns in Europa vor.

735. *Aph. nitidulus* F.,
Paläarkt, der aber auch auf Madeira, den Kanarischen Inseln, in Nordafrika und Westasien vorkommt.

736. *Aph. prodromus* Brahm,
in Europa und Sibirien heimisch, von hier nach Nordamerika eingeschleppt. (= Man sieht aus diesem Beispiel, daß auch europäische

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1921

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Von der IX. Versammlung sächsischer Entomologen in Dresden am 25. September 1921. 133-134](#)